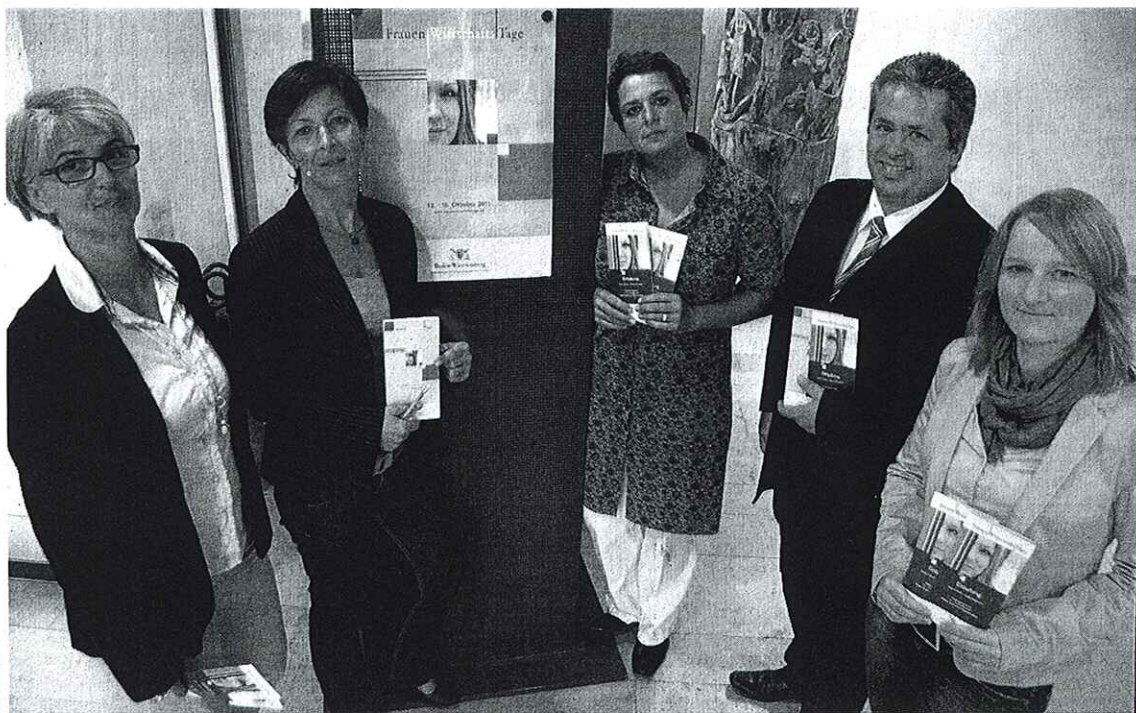


## FRIEDRICHSHAFEN



Gestalten gemeinsam die Frauen-Wirtschaftstage (von links): Dorothea Siegle (vhs), Irene Schmutz-Bohnes (Kontaktstelle Frau und Beruf), Veronika Wäscher-Göggerle (Frauen- und Familienbeauftragte Bodenseekreis), Jürgen Kuhn (IHK) und Eva Skirde (Arbeitsagentur Ravensburg).

FOTO: LYS

# Großes Plus: Familienfrau als Managerin

Die Frauen-Wirtschaftstage bieten ab Mitte Oktober Workshops und Vorträge

Von Lydia Schäfer

FRIEDRICHSHAFEN - Seit vier Jahren sind sie in Sachen Frauenwirtschaftstage in gemeinsamer Mission unterwegs: Veronika Wäscher-Göggerle (Frauen- und Familienbeauftragte Bodenseekreis), Jürgen Kuhn (IHK, zuständig für Existenzgründer), Dorothea Siegle (städtische Volkshochschule Friedrichshafen), Irene Schmutz-Bohnes (Kontaktstelle Frau und Beruf) und Eva Skirde von der Arbeitsagentur Ravensburg.

In Kooperation betreuen und bieten sie Workshops und Vorträge, die sich inhaltlich mit Qualifikation, Wiedereinstieg, Kompetenzbildung, Existenzgründung und Führungsqualitäten beschäftigen. „Die Frauen-Wirtschaftstage werden landesweit durchgeführt“, erläutert Veronika Wäscher-Göggerle. Die Tage sind eine Initiative des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft des Landes Baden-Württemberg.

Den Auftakt macht Prof. Jutta Allmendinger am Donnerstag, 13. Oktober, um 18 Uhr im Schwörsaal im Waaghaus in Ravensburg. Sie ist Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung und Professorin für Bildungssoziologie und Arbeitsmarktforschung an der Humboldt-Universität. In ihrem Referat

will sie Ursachen auf den Grund gehen, warum 28 Prozent aller Frauen unter 60 Jahren nicht berufstätig sind. Dazu präsentiert sie eine Vielzahl überraschender Fakten.

Ebenfalls am 13. Oktober werden Kurse zum Thema finanzielle Sicherheit, insbesondere mit Blick auf Rentenalter und Studium beziehungsweise Zusatzstudium an der Hochschule Ravensburg, angeboten. Dieses Angebot gibt es in Ravensburg und Weingarten. In Friedrichshafen richtet sich das Angebot in erster Linie an Wiedereinsteigerinnen.

Am Freitag beginnen die Workshops mit Informationen über Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten bei Berufsrückkehrerinnen, Verhalten beim Vorstellungsgespräch und Kompetenzbildung. Die Seminare sind in der vhs Friedrichshafen.

Die IHK Oberschwaben hat sich mit ihrem begleitenden Angebot auf Existenzgründerinnen konzentriert. Es geht darum, die Marke „Ich“ zu entwerfen, aber auch darum, wie man für seine Kunden interessant bleibt. Ein außergewöhnliches Angebot ist das Führungskräfte-Training

mit Pferden, in denen der Mensch vom Tier lernt. Menschliche Faktoren wie klare Anweisungen, konsequentes Handeln, Wahrnehmungs- und Einfühlungsvermögen werden mit Hilfe der Pferde geschult.

„Man darf nicht vergessen, dass viele Frauen nach der Kinderzeit oft noch 25 Jahre bis zum Rentenalter haben“, äußert Veronika Wäscher-Göggerle. Zeit, die genutzt werden könne, um aktive Rentenvorsorge zu betreiben. „Gerade die Wiedereinsteigerinnen bieten ein Riesenspotenzial aus Unternehmenssicht“, sind sich die beteiligten Institutionen sicher. Die Kleinkinderzeit sei abgeschlossen, die Frauen seien motiviert und die Managementqualitäten, die eine Familienfrau mit sich brächte, seien ebenfalls ein großes Plus.

Die gute Konjunktur und die demografische Entwicklung sorgten bereits heute dafür, dass viele Unternehmen Schwierigkeiten haben, Fachkräfte, aber auch Auszubildende zu finden. Gut jedes dritte Unternehmen sehe im Fachkräftemangel eines der größten Risiken für die eigene wirtschaftliche Entwicklung. Engpässe bestehen dabei nicht nur im Bereich der Akademiker. Auch Absolventinnen einer beruflichen Ausbildung oder von Weiterbildungsabschlüssen sind zum Teil rar.

### Wie Frauen interessant bleiben

Genauere Seminarzeiten, Inhalte, Gebühren und Veranstaltungsorte sind auf den Internetseiten der beteiligten Institutionen zu finden: Agentur für Arbeit Ravensburg, Frau und Beruf Ravensburg, Landratsamt Bodenseekreis, IHK Bodensee Oberschwaben.

### Die Kurse im Überblick:

Mit Weitblick die finanzielle Zukunft sichern (Sterntaler Ravensburg, 0751 / 359 16 84), Chancengleichheit durch Studium (teske@hs-weingarten.de), Förder-

möglichkeiten für Berufsrückkehrerinnen (vhs Friedrichshafen, 07541 / 203 34 35), Vorstellungsgespräch (vhs Friedrichshafen, 07541 / 203 34 35), Vorsprung zu Mitbewerberinnen (vhs Friedrichshafen, 07541 / 203 34 35), Erfolgreich zurück in den Beruf (Frau & Beruf, 0751 / 359 06 63), Führungskräfte-Training mit Pferden (Frau & Beruf, 0751 / 359 06 63), Workshop Marke „Ich“ (Frau & Beruf, 0751 / 359 06 63), Interessant sein und bleiben (Frau & Beruf 0751 / 359 06 63). (lys)